



Selbsthilfemöglichkeiten für Legastheniker

Nordica hat Folgendes geschrieben:

(Liest man sehr langsam, hat man am Ende des Satzes den Anfang vergessen. Einen roten Faden im Kopf zu behalten wird fast unmöglich und das Lesen kostet unglaublich viel Konzentration und Energie.)

Genau das ist das Problem bei Legasthenie. Zumindest ist es bei mir so. Man fühlt sich unter Stress gesetzt, wenn man die Konzentration erzwingt. Auch vergisst man wahnsinnig schnell. Das macht das Lernen so schwer. Deswegen hat mir die Autokorrektur geholfen, nachdem alles andere versagt hat. Weil sie sofort greift und ich mich nicht auf mein Erinnerungsvermögen besinnen muss, sondern den Fehler sofort gezeigt bekomme. Es hilft fast gar nicht, einen Legastheniker im Nachhinein auf seine Fehler aufmerksam zu machen. Das ist natürlich eine Verallgemeinerung. Aber zumindest bei mir ist das so. Sondern er muss üben Fehler sofort zu erkennen. Erklären hilft da nicht viel. Statt dessen muss - er sich/man ihn - sensibilisieren. Sonst fällt das einfach durch dich hindurch.

Wie gesagt, ich verallgemeinere aber spreche eigentlich für mich. Wird bei vielen anderen auch so sein.

Es hilft auch Sprache möglichst bewusst wahrzunehmen. Mir fehlt das Gefühl für Grammatik. Also muss ich mir die Logik der Regelung vergegenwärtigen. Wenn ich nach Gefühl schreibe, endet es im Chaos.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).